

**Stadtmuseum Oldenburg**

- Leitung:  
Dr. Andreas von Seggern
- Betreuer MUSEALOG:  
Dr. Andreas von Seggern
- Kontakt:  
Stadtmuseum Oldenburg  
Am Stadtmuseum 4-8  
26121 Oldenburg  
Tel.: 0441 2352881  
stadtmuseum@stadt-oldenburg.de  
www.stadtmuseum-oldenburg.de

**Sammlungsschwerpunkte:**

- Das Stadtmuseum Oldenburg geht zurück auf die Stiftung des Oldenburger Kaufmannssohns und Mäzens Theodor Francksen (1875-1914), dessen Kunst- und Geschichtssammlung samt dem Immobilienbesitz die Grundlage der Museumsentwicklung seit 1915 darstellt.  
Der Sammlungsschwerpunkt ist traditionell auf die Stadt und Region Oldenburg ausgerichtet und umfasst Malerei, Graphik, Kunstgewerbe, Stadtgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte.
- Zum Gebäudebestand gehören, baulich miteinander verbunden, die Francksen-Villa (1877), die Jürgens'sche Villa (1853), die Ballin'sche Villa (1909) sowie die Neue Galerie (1968) und der Saal der Claus-Hüppe-Stiftung (1995).
- In unmittelbarer Nachbarschaft, mit dem Stadtmuseum zugänglich und organisatorisch verbunden, befindet sich das im Jahre 2000 eröffnete „Horst Janssen-Museum. Museum für internationale Graphik“.

**Dokumentationsprogramm:**

- MuseumPlus

**Verkehrstechnische Anbindung:**

- Die Stadt Oldenburg als Verkehrsknotenpunkt der Region verfügt über beste verkehrliche Anbindungen (ICE, BAB 28 und 29, diverse regionale Buslinien)

**Wohnraumsituation / Vermieteradressen:**

- Als Universitätsstadt bietet Oldenburg gute Vermittlungsmöglichkeiten

## Die Grafiksammlung

Die grafische Sammlung des Stadtmuseums Oldenburg umfasst etwa 15.000 Blätter. Sie enthält national und international sowie regional bedeutende Druckgrafik. Daneben werden zahlreiche Aquarelle, Gouachen und Zeichnungen bewahrt. Einige Konvolute oder Blätter sind inventarisiert, außerdem läuft eine fotografische Dokumentation. Ziel des Projektes ist es, die bisher nicht dokumentierten Bestände zu inventarisieren, in die Datenbank einzupflegen und eher unbeachtet lagernde besondere Bestände auszumachen.

### Arbeitsaufgaben:

Dokumentation auf der Grundlage des vorliegenden Standards inklusive Überprüfung bisheriger Dokumentationsvorgänge.

Inventarisierung in bestehende Datenbank.

Zu den Aufgaben gehört darüber hinaus das Kennzeichnen von herausragenden Konvolut- und Einzelbeständen.

### Projektergebnis:

- Erfassung und Inventarisierung des Bestandes.
- Ggf. Präsentation ausgewählter Bestände im Rahmen einer Online-Präsentation auf der Website des Museums.

### Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Gesucht wird ein/e Kunsthistoriker/in mit ersten Erfahrungen in der Archivarbeit und mit ausgeprägtem kulturhistorischen Interesse.

### Laufzeit des Projektes:

- 2019

### Projektbetreuerin:

- Franziska Boegehold

## **Das Bildarchiv**

Das Bildarchiv ist ein zentraler Objektbestand des Stadtmuseums Oldenburg. Anhand des bewahrten Materials ist die Stadtgeschichte seit den 1860er Jahren sehr gut dokumentiert. Ein Großteil der Bestände ist fotodokumentarisch erfasst, die Digitalisierung wird kontinuierlich erweitert. Ziel des Projektes ist es, die bisher nicht dokumentierten Bestände zu inventarisieren, in die Datenbank einzupflegen und gezielt Fehlbestände auszumachen.

### **Arbeitsaufgaben:**

Dokumentation auf der Grundlage des vorliegenden Standards inklusive Überprüfung bisheriger Dokumentationsvorgänge.

Inventarisierung in bestehende Datenbank.

Zu den Aufgaben gehört darüber hinaus die Kennzeichnung von Desideraten der Sammlung.

### **Projektergebnis:**

- Erfassung und Inventarisierung des Bestandes.
- Ggf. Präsentation ausgewählter Bestände im Rahmen einer Online-Präsentation auf der Website des Museums.

### **Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:**

- Gesucht wird ein/e Historiker/in oder ein/e Kunsthistoriker/in mit ersten Erfahrungen in der Archivarbeit und mit ausgeprägtem kulturhistorischen Interesse.

### **Laufzeit des Projektes:**

- 2019

### **Projektbetreuer:**

- N.N.

## Sammlung Mobiliar

In der Sammlung des Stadtmuseums Oldenburg befinden sich zahlreiche Möbel verschiedenster Herkunft und Entstehungszusammenhänge. Neben dem Mobiliar, das in der ständigen Ausstellung in den historischen Villen zu sehen ist, wird ein großer Bestand im Depot bewahrt. Ziel des Projektes ist es, die im Außendepot befindlichen Möbelstücke zu inventarisieren und in die Datenbank einzupflegen. Darüber hinaus sollen besondere Stücke bestimmt und gekennzeichnet werden.

### Arbeitsaufgaben:

Dokumentation auf der Grundlage des vorliegenden Standards inklusive Überprüfung bisheriger Dokumentationsvorgänge.

Fotodokumentation und Inventarisierung in bestehende Datenbank.

Zu den Aufgaben gehört darüber hinaus die Kennzeichnung besonderer Stücke und Überlegungen zu Präsentationsmöglichkeiten, vor allem im Online-Bereich.

### Projektergebnis:

- Erfassung und Inventarisierung des Bestandes.
- Ggf. Präsentation ausgewählter Bestände im Rahmen einer Online-Präsentation auf der Website des Museums.

### Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Gesucht wird ein/e Kunsthistoriker/in mit ersten Erfahrungen in der Archivarbeit und mit ausgeprägtem kulturhistorischen Interesse.

### Laufzeit des Projektes:

- 2019

### Projektbetreuerin:

- Franziska Boegehold